

## Ein neuer *Nemocephalus* aus Argentinien (Coleoptera, Brenthididae).

Von R. Kleine (Stettin).

Die Gattung umfaßt heute 20 Arten, die von Zentralamerika bis Brasilien vorkommen. Aus Argentinien und anderen südlichen Gebieten war bisher kein Vertreter bekannt.

### *Nemocephalus nodosus* n. sp.

Violettbraun, Halsring, Schenkel an Basis und Knie, Schienen an den Enden und die Tarsen schwarz, auf den Elytren findet sich eine sehr undeutliche, dunkle, postmediane Makel; am ganzen Körper hochglänzend. — ♂ Kopf mit einzelnen groben, mehr oder weniger in Reihen angeordneten Punkten, die an den Seiten und auf der Unterseite ganz fehlen, Mittelfurche nur angedeutet. — Metarostrum ungefurcht, an den Seiten mit langen, tiefen Längsfurchen, Skulptur zarter als auf dem Kopf: Mesorostrum am Übergang zum Metarostrum stark eingeschnürt, dann flügelartig erweitert, flach, Mittelfurche schmal und deutlich und schon auf dem Metarostrum beginnend, außer der groben Einzelpunktierung dichte Punktierung an den Seiten; Prorostrum groß, keilförmig, in der basalen Hälfte breit gefurcht, grob einzeln punktiert, gegen den Vorderrand läßt die Punktierung nach, am Mesorostrum kleine Partien mit dichter Skulptur. — Alle Fühlerglieder *nodos*, vom 3.—11. gleich lang, Skulptur auch auf dem 9.—11. Glied äußerst gering. — Prothorax elliptisch, am Halse schwach, am Hinterrand stärker eingeschnürt, Mittelfurche kräftig, Punktierung einzeln, in den Punkten ganz kurz behaart, die Punktierung setzt sich schwach auf Seiten und Unterseite fort. — Auf den Elytren ist außer der Sutura noch die 2. Rippe normal entwickelt, die folgenden sind durch tiefe Reihenpunktierung kenntlich, in den Furchenpunkten kurz behaart. — Beine sehr robust, Schenkel und Schienen in der basalen Hälfte platt eingedrückt, Tarsen *nodos*, Klauenglied keulig. — Metasternum nur an den Hinterbeinen etwas gefurcht, Abdomen ungefurcht, die ganze Unterseite des Körpers tief, wenn auch zart punktiert, in den Punkten behaart.

♀ Prorostrum pfriemförmig, dicht, kräftig punktiert, sonst gleich ♂.

Länge: 13—15 mm; Breite (Proth.): 1,75—2,0 mm circa.

Argentinien (K. S c h u e l).

Typen in der zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.

In meiner *Nemocephalus*-Tabelle komme ich zu *fasciatus* Kln., mit dem Übereinstimmung in der Ausfärbung besteht. Bei keinem *Nemocephalus* ist aber die gleiche oder ähnliche Fühlerbildung vorhanden. Die Beine sind durch den robusten Bau und die tiefen Eindrücke bemerkenswert. Durch die allgemeine Punktierung des ganzen Körpers, die noch durch kurze Behaarung unterstützt wird, tritt ein weiteres Merkmal in Erscheinung, das bei *Nemocephalus* bisher ganz unbekannt war. Die neue Art ist also sicher charakterisiert.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: [Ein neuer Nemocephalus aus Argentinien \(Coleoptera, Brentidae\). 141-142](#)